

## Des Elektrikers Poltergeister

Die kleinen Dinge ziehn ihn magisch an,  
ich meine den Elektro-Mann.  
Denn der hütet das Elektron,  
sorgt stets für Spannungsfluß und so für Strom.

Denn dort wo er berechnet hat,  
muss Spannung sein und das recht satt.  
Er mag's nicht wenn's kracht und stinkt,  
ein Elektron etwas um die Ecke bringt.

Die kleinen Dinger sind gefährlich,  
bleiben aber trotzdem unentbehrlich.  
Dort, wo es ist von Nöten,  
muss der Elektriker doch meist löten.

So macht er aus geglaubten Schrott,  
mit ein paar Handgriffen den wieder flott.  
Lötet, berechnet stundenlang und mehr,  
Spannung, Widerstand und das Ampere.

Ein Elektron ist eben anspruchsvoll,  
will umsorgt sein und das voll!  
Wenn man meint, "Das braucht man nicht"  
kriegt man eine voll gewischt.

Das ist der Lohn für Nachlässigkeit,  
wehe dem der macht sich breit!  
Die Biester kennen keinen Spaß noch Gnade,  
das ist bei diesem Job 'ne Plage.

Wie schnell ist es trotzdem passiert,  
dass der Strom die Knochen massiert.  
Das kann bisweilen so weit gehn,  
dass man von unten kann die Radieschen zähl'n.

Das Elektron bleibt ein Sorgenkind,  
kann nicht hören und ist blind.  
Braucht kein Nuckel, keine Windeln auf seiner Reise,  
baut ständig mit Absicht so viele Scheiße.

Poltert in Leiterbahnen und macht sie platt.  
Würgt und brät hier und da mal was ab.  
Hält so steht's den Elektronik-Mann auf trapp,

und der hat es echt bald satt!

Es schlägt auf's Gemüt und man sinnt auf Rache.  
Ist ja auch menschlich und normal,  
drum macht man nur 'ne halbe Sache.  
diese Schinderei ist ja sonst 'ne Qual.

Will's denen zeigen diesen Quälgeistern der Platinen,  
und verläßt den gewohnten Pfad der Routinen.  
Ganz stur - mit inniger Wonne,  
landen bald Milliarden von ihnen in der Tonne!

Da guckt ihr doof ihr blöden Elektronen,  
jetzt könnt ihr sauer werden wie Zitronen.  
Das juckt nicht mehr und man ist überzeugt,  
das es den Druck enorm vorbeugt.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)